



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

09. Juli 2024 · Beschluss 198-2024

3.0.5 Kulturförderung

IDG-Status: öffentlich

Kulturkonzept; Überarbeitung

Ausgangslage

Die ganzen Auswirkungen der Pandemiezeit hat die kulturelle Landschaft stark verändert und neue Herausforderungen geschaffen. Gleichzeitig bietet das neue Kulturförderprogramm "KPS Kulturprogramm Mittelgrosse Städte" des Kantons Zürich eine einzigartige Chance für die Stadt Kloten. Dieses Programm unterstützt wachsende Städte mit regionaler Zentrumswirkung finanziell und fördert die kooperative Zusammenarbeit in der Region.

Am 8. Juni 2021 hat der Stadtrat das aktuell gültige Kulturkonzept genehmigt und dem Gemeinderat beantragt, das entsprechende Budget zur Umsetzung zu sprechen. Mit der Überarbeitung des Kulturkonzepts im Jahr 2021 wurde die Entlastung des Kulturvereins Szene Kloten angestrebt und die Vergabe der Fördergelder wieder direkt bei der Stadt angesiedelt.

Der Gemeinderat hat damals den Antrag an seiner Sitzung vom 2. November 2023 (Beschluss 115-2021) grundsätzlich als wichtig definiert. Aufgrund der finanziell angespannten Situation durch die Corona-Pandemie und die ausgefallenen Steuereinnahmen aus der Flughafenbranche, wurden die erforderlichen Mittel für die Stelle des/der Kulturbeauftragten jedoch nicht bewilligt. Infolgedessen wurde eine "light"-Version des Kulturkonzepts gelebt, angepasst an die bewilligte Finanzierung. Statt eines breit aufgestellten Kulturrates wurde die Kulturkommission (KuKo) geschaffen, eine schlanke und effiziente Gruppe, die den Stadtrat in kulturpolitischen Belangen unterstützt und Fördergesuche prüft. Durch die Schaffung der Kulturkommission und die Einführung des Politikfelds Kultur kam das Thema Kulturförderung wieder auf die politische Agenda der Stadt Kloten.

Kulturprogramm Mittelgrosse Städte (KPS): Neues Förderinstrument auf kantonaler Ebene

Die Fachstelle Kultur Kanton Zürich hat zudem mit dem neuen Förderinstrument "KPS Kulturprogramm Mittelgrosse Städte" ein Förderprogramm für wachsende Städte in den Regionen initiiert. Ziel ist es, die mittelgrossen Städte mit regionaler Zentrumswirkung finanziell zu unterstützen.

Das Projekt startete 2024 und dauert vorerst bis 2026. Während des Pilots können jeweils im September Gesuche um Beitritt gestellt werden. Die Berechnung des Förderbetrags für die einzelnen Städte ergibt sich aus einem jährlichen Sockelwert und einem Durchschnitt der in den letzten Jahren entrichteten kantonalen Beiträge für kulturelle Projekte plus CHF 3.- pro Einwohner/in. Für die Stadt Kloten bedeutet dies für das Jahr 2025, dass der Kanton CHF 150'000.- Fördergelder in Aussicht gestellt hat, sofern wir ins "KPS Kulturprogramm Mittelgrosse Städte" aufgenommen werden.

Die Bewerbung für das neue Förderinstrument setzt gewisse Bedingungen voraus – folgende sind zwingend:

- Stadt mit Zentrumsfunktion und mehr als 20'000 Einwohnerinnen und Einwohner
- Eigene/r Kulturbeauftragte/r mit tatsächlichen Pensum (mind. 50% Kulturarbeit) und fachspezifischen Kompetenzen
- Klar zugewiesenes Kulturbudget
- Regelmässige Kulturveranstaltungen in der Stadt, die von der Stadt unterstützt werden
- Professionelles Gesuchswesen für Projekte (Veranstaltungsbeiträge) mit Reglement

Zusätzliche lokale Voraussetzungen

- Professionelles Gesuchswesen für Kreation (Produktionsbeiträge, Werkbeiträge) mit Reglement
- Regelmässige Ausrichtung von Kulturpreisen (Förderpreise, Anerkennungspreise)
- Kommunikation der Kulturaktivitäten
- Angebot von Produktions-Raum vorhanden, subventionierte Mieten
- Professionell geführte Kulturinstitution(en)
- Mitglied bei der SKK (Schweizerischen Städtekonferenz für Kulturfragen)

Zusätzliche regionale Voraussetzungen

- Regionale Kommunikation der Kulturaktivitäten
- Kulturförderung mit regionaler Wirkung (z.B. Vergabe von Beiträgen über die Gemeindegrenze hinaus)
- Kulturinstitution(en) mit Publikum aus der Region
- Regionales Engagement (z.B. Netzwerk-KBZH-Einsatz, Engagement für regionale Entwicklung der Kultur und Vernetzung von Kulturakteurinnen und Kulturakteuren)

Aktuelle Situation

Ohne die Jury-Beurteilung der Fachstelle Kultur Kanton Zürich im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorwegzunehmen, erfüllt die Stadt Kloten heute schon viele dieser Voraussetzungen, andere müssen in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Im Rahmen der Bewerbung muss ebenfalls ein Mehrjahresplan beigelegt werden, der aufzeigt, was kulturpolitisch und in der Kulturförderung grundsätzlich an Zielen und Massnahmen geplant ist.

Die Erarbeitung dieses Mehrjahresplanes zusammen mit den Gegebenheiten, dass das alte Kulturkonzept nur in einer Light-Version umgesetzt werden konnte, veranlasste die Kulturkommission dazu, das Kulturkonzept zu überarbeiten.

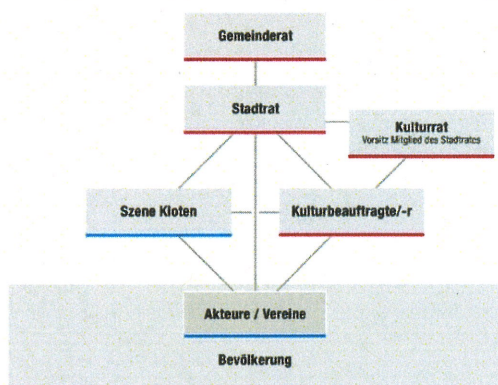
Die Kulturkommission hat für diese Überarbeitung eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Sie befasste sich intensiv damit, wie "Kultur heute" in Kloten definiert wird und welche Wirkungsziele für die Flughafenstadt und ihre Region wichtig sind. Für die Vernehmlassung wurde am 17. Juni 2024 ein Feedback-Workshop veranstaltet, zu dem Vertreter und Vertreterinnen aus allen Fraktionen, Akteure aus der Stadtverwaltung, lokale Kulturschaffende, die Fachstelle Kultur Kanton Zürich sowie weitere Partner wie die Flughafen Zürich Region und die Flughafen Zürich AG eingeladen waren.

Neuerungen im Kulturkonzept – Fokus Kultur Region Kloten

Die Überarbeitung des Kulturkonzepts wurde genutzt, um in der Umsetzung zur Erreichung der Ziele konkreter zu werden. Einerseits wurde definiert, wie die Stadt Kloten das Thema Kultur und dessen Förderung versteht. Gleichzeitig sind Auftrag und Ziele schärfer und klarer definiert als in der Ausgabe 2021. Die neue Ausgabe behandelt alle Kulturschaffenden und Leistungserbringenden gleichsam und zeigt klar auf, um welche Aufgaben sich der/die Kulturbeauftragte kümmern soll.

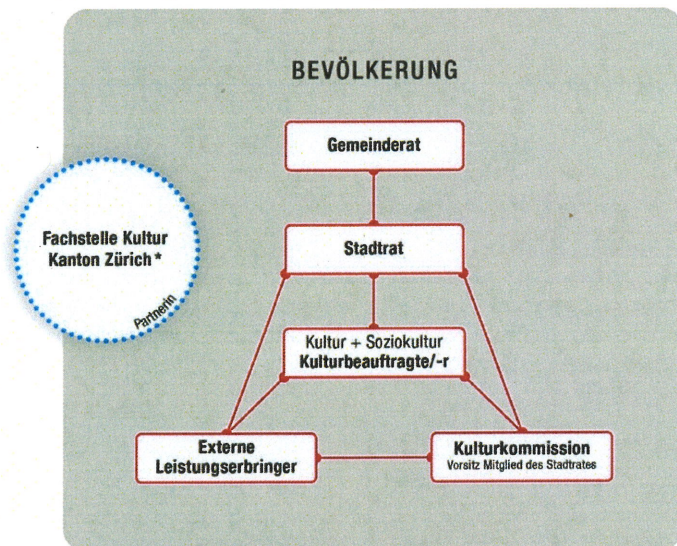
Das neue Kulturkonzept setzt auch Akzente im Sinne der Vision Kloten2030. Themen wie Kulturelle Teilhabe, Partizipation und Integrationsförderung sind im neuen Kulturkonzept verankert und entsprechende Projekte werden bewusst gefördert.

Kulturkonzept 2021



Legende
 städtische Organe
 Private

Kulturkonzept 2024



Textversion Kulturkonzept 2024

LEITGEDANKEN UND WIRKUNGSZIELE

Kultur ist ein breites gesellschaftliches Feld, das eine aktive Gestaltung benötigt. Die finanzielle Förderung von Kultur ist nach definierten Schwerpunkten und Zielen festzulegen und die Mittel sind nachvollziehbar und transparent zu verteilen.

Kloten als Zentrum der Flughafenregion

Die zahlreichen Arbeitsplätze am Flughafen ziehen viele Berufstätige aus verschiedensten Ländern an. Dies trägt zu einer vielfältigen Bevölkerungsstruktur, einer bunten Kultur und einem internationalen Flair in Kloten bei. Zugleich ist die Fluktuationsrate bei der Klotener Bevölkerung überdurchschnittlich hoch. Damit verbunden sind Herausforderungen bei der Identifikation mit Kloten und im Zusammenleben. Wichtig ist, diesen gesellschaftlichen Kontext in der Kulturplanung mitzudenken und die demografischen Herausforderungen zu berücksichtigen. Dieses Kulturkonzept schafft eine Basis, um das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen zu fördern und die Lebensqualität für alle Einwohner und Einwohnerinnen weiterzuentwickeln. Dabei sind die besonderen Bedürfnisse einer vielfältigen und dynamischen Bevölkerung zu berücksichtigen, passende Kulturräume zu definieren und kulturelle Begegnungsräume zu schaffen. Im Zentrum stehen folgende drei Leitgedanken:

1) STÄRKUNG DER KULTURELLEN EIGENINITIATIVE

Das Kulturkonzept trägt zu einer bedürfnisorientierten Förderung des lokalen Kulturschaffens bei. Im Fokus steht, die Bevölkerung aktiv einzubeziehen und zu ermutigen, sich eigenverantwortlich kreativ zu engagieren. Das Konzept fördert Kultur dort, wo schöpferische Energie spürbar ist, um die Aktivität des Individuums zu unterstützen und zu stärken. Dieses konstruktive und nachhaltige Herangehen schafft eine lebendige Kulturszene, die das kulturelle Leben in Kloten bereichert.

2) FÖRDERUNG DES ZUSAMMENLEBENS

Das Kulturkonzept leistet einen bedeutenden Beitrag zum harmonischen Zusammenleben. Ein lebendiges Kloten, das die Vielfalt seiner Einwohnerinnen und Einwohner sowie seiner Gäste aus dem regionalen Umland respektiert und zelebriert, schafft kulturelle Gefässe und Formate für persönliche Begegnungen und gemeinschaftliche Erfahrungsräume. Dies steigert die Lebensqualität und ermöglicht es den Menschen, Kultur an verschiedenen Orten in Kloten zu erleben, aktiv an kulturellen Aktivitäten teilzunehmen und Kultur selbst zu gestalten. Dies begünstigt eine inklusive und bereichernde Kulturszene, die das Miteinander im Sinne der Teilhabe stärkt und das Zusammenleben in Kloten nachhaltig prägt.

3) IDENTIFIKATION MIT KLOTEN

Das Kulturkonzept fördert mit kultureller Aktivität die Vielfalt und die Integration der Bewohnerinnen und Bewohner. Damit wird der kulturellen DNA der «Flughafenstadt Kloten» mit ihren demografischen Besonderheiten und Herausforderungen Rechnung getragen. Ein lebendiges, funktionierendes Kulturleben stärkt das Wir-Gefühl und lässt die Einwohnerinnen und Einwohner stolz auf ihre Identität und Geschichte sein. Gleichzeitig strebt das Kulturkonzept an, die Attraktivität der Stadt zu steigern, um mehr Besucherinnen und Besucher aus der Region anzulocken und so das Standortmarketing zu stärken. Indem kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und andere Kulturprojekte gefördert werden, soll Kloten als lebendiger, inspirierender Ort wahrgenommen werden, der sich für das Miteinander und den kulturellen Austausch einsetzt.

KULTUR HEUTE

Kultur erlebt

Kultur passiert zwischen Menschen in jedem Augenblick – ob wir es bemerken oder nicht. Kultur ist Ausdruck unseres persönlichen Erlebens mit all unseren Freuden, Leiden, Höhen und Tiefen. Kultur ist nicht von aussen gemacht, sondern entsteht von innen.

Kultur hat Sinn

Kultur gibt es, seit es Menschen gibt. Hätte Kultur für den Menschen keinen Sinn, wäre sie längst verschwunden. Aber es gibt sie noch immer, weil das Menschsein bereits Kultur ist: Das Bedürfnis jedes und jeder Einzelnen nach Musik, Sprache, Stimme, Körper oder Artefakten ist ein essenzieller Baustein jeder Gesellschaft – und damit der Kultur als DNA einer Zivilisation. So wie der Körper Nahrung braucht, benötigt auch die Psyche Nahrung, um fit zu bleiben. Nur so lassen sich die Herausforderungen des täglichen Lebens meistern. Kultur gehört aber konsequent gepflegt und gehaltvoll genährt, damit sie sich zur vollen Blüte entwickeln kann.

Kultur sind wir

Wir verstehen Kultur als lebendigen Ausdruck alltäglicher Lebensrealitäten, als ideales Instrument, um gemeinsame Lebensthemen aufzuarbeiten und uns damit auseinanderzusetzen: auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen, auf der Strasse oder im Café. Kultur passiert in der Auseinandersetzung mit sich selbst, im Kreise von Familie und Freunden oder mit Unbekannten, im Verein, im Konzert oder im Museum. Kultur ist der Kitt, der unsere individuellen Lebenserfahrungen verbindet, zusammenhält und neu formt. Kultur ist der Herzschlag, der Puls einer Stadt und ihrer Menschen.

Kultur pflegt

Kultur verbindet Tradition mit Innovation, Vergangenheit mit Zukunft. Sie erzählt im Heute das kulturelle Erbe einer ganzen Gesellschaft. Sie macht den Lauf der Dinge nachvollziehbar und gestaltet so den Weg in die Zukunft. Kultur trägt Traditionen weiter, um künftigen Generationen eine Vision des erfolgreichen Zusammenlebens aufzuzeigen. Kultur lässt Neues entstehen, indem es das Alte pflegt.

Kulturarbeit bedeutet Wertschätzung des Individuums. Damit wird auch die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung wahrgenommen, ihr eine maximale Teilhabe am kulturellen Erbe zu ermöglichen und dies letztlich als Menschenrecht anzuerkennen.

Kultur schafft

Kulturelle Aktivität schafft Begegnungsräume und Knotenpunkte, ist ein Instrument zum vorbehaltlosen Miteinander jenseits von Glaubenssätzen und Dogmen, fernab von Religion und Politik. Kultur sucht und schafft Gemeinsamkeiten – denn letztlich steht in ihrer Mitte immer der Mensch.

Kultur ist es wert

Wenn Kultur für eine gesunde, funktionierende Gesellschaft steht, dann ist es unsere moralische Aufgabe, ideale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie sich entfalten kann und unserer persönlichen sowie der gesellschaftlichen Entwicklung Raum gibt.

ZIELE

Die Stadt Kloten

- fördert das lokale Kulturschaffen und die Breitenkultur bedürfnisorientiert
- fördert das kulturelle Vereinswesen
- fördert die Vernetzung der Kulturakteurinnen und Kulturakteuren
- fördert die kulturelle Teilhabe
- stellt und schafft Räume für Kulturschaffende
- betreibt eine Anlaufstelle für kulturelle Belange
- macht Kunst im öffentlichen Raum sichtbar
- treibt die regionale Kulturentwicklung voran
- macht das kulturelle Leben sichtbar
- vertritt die Kulturregion Kloten auf kantonaler Ebene

ZUSTÄNDIGKEITEN

Gemeinderat

- entscheidet im Rahmen des städtischen Voranschlags über das Kulturbudget

Stadtrat

- ist verantwortlich für die Umsetzung des Kulturkonzepts
- stellt die Ressourcen für die kulturelle Förderung zur Verfügung
- beantragt beim Gemeinderat im Rahmen des Voranschlags das Kulturbudget
- besetzt mit dem Politikfeld Kultur eine offizielle Ansprechperson im Bereich Kulturpolitik
- setzt die Kulturkommission ein und genehmigt deren Organisationsreglement
- stellt ein Mitglied des Stadtrats als Präsidium der Kulturkommission
- schliesst Leistungsvereinbarungen mit lokalen Kulturinstitutionen ab
- vergibt regelmässig Kulturpreise
- überprüft spätestens alle 8 Jahre das Kulturkonzept

Kulturkommission

- steht dem Stadtrat in kulturpolitischen Belangen beratend zur Seite
- prüft und entscheidet über Fördergesuche
- steht im Austausch mit der Bevölkerung und den Kulturschaffenden, nimmt somit wichtige kulturelle Trends wahr und trägt diese weiter
- fördert die Vernetzungsarbeit und ist zum Beispiel Gastgeberin am Kulturapéro

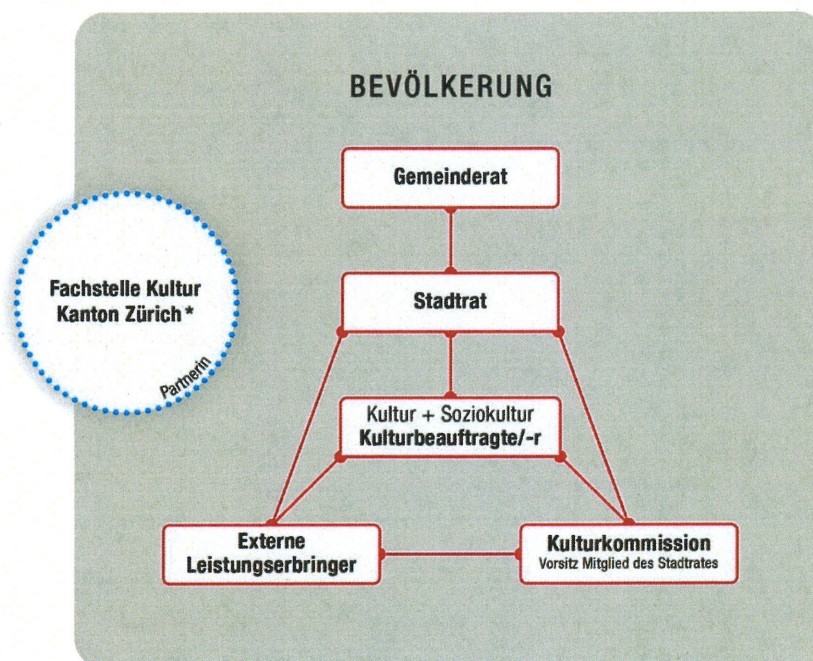
Kulturbeauftragte/r

- ist Anlaufstelle und Drehscheibe für kulturelle Belange im Team Kultur + Soziokultur (extern / intern, Basis / Kanton)
- nimmt als beratende Instanz Einsitz in der Kulturkommission und ist deren ausführendes Organ
- empfiehlt Massnahmen zur Umsetzung des Kulturkonzepts
- leitet stadtinterne Kulturprojekte
- koordiniert und entwirft Angebote in der Kulturvermittlung
- stellt die Öffentlichkeitsarbeit für kulturelle Anliegen sicher
- schafft und koordiniert Netzwerk- und Unterstützungsgefässe für lokale Akteure und Akteurinnen im Kultursektor
- vermietet und koordiniert Produktionsräume
- vermittelt Stipendien und koordiniert Ausschreibungen

Kulturinstitutionen mit Leistungsvereinbarungen

- führen ihren Auftrag gemäss Leistungsvereinbarung aus

ORGANIGRAMM



*) Kanton Zürich

- stellt mit dem Verfassungsauftrag gemäss Art. 120 und dem Kulturförderungsgesetz (KFG) die kommunale Kulturförderung sicher
- gibt Impulse mit dem kulturpolitischen Leitbild
- spricht Fördergelder für die Kulturregion Kloten

Beschluss:

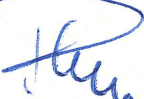
1. Der Stadtrat stimmt der Überarbeitung des Kulturkonzepts zu

Mitteilungen an:

- Gemeinderat (Ratsleitung)
- Kulturkommission
- Verwaltungsdirektor
- Verwaltungsdirektor Stv.
- Bereichsleitung Freizeit+Sport
- Kommunikation + Marketing
- Drehscheibe Bevölkerung AKKU

Für Rückfragen ist zuständig: Jean-Luc Kühnis, Koordinator Bevölkerung, Tel: 044 815 12 99

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 10. Juli 2024